



# LÄRMAKTIONSPLAN

---

Landesweiter Lärmaktionsplan  
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der  
Verbandsgemeinde Herxheim

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz  
Telefon: 06131/6033-0

[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Bearbeitung:** Referat 26, Holger Dickob

**Layout:** Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

# INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	<b>Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung</b>	<b>4</b>
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	6
1.2	<b>Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre</b>	<b>6</b>
1.3	<b>Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen</b>	<b>7</b>
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Herxheim –	8

# 1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

## 1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

### 1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

#### Einsatz von aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen

In der **Ortsgemeinde Herxheim** wurde beim Bau der Ortsrandstraße Süd-West im westlichen Teil ein Lärmschutzwall als aktive Schallschutzmaßnahme errichtet. Darüber hinaus wurden in der **Ortsgemeinde Herxheim** und der **Ortsgemeinde Herxheimweyher** jeweils im Zuge der Ortsdurchfahrt der L\_493 durch den Landesbetrieb Mobilität passive Schallschutzmaßnahmen an den Wohngebäuden umgesetzt.

#### Fahrverbote

In der **Ortsgemeinde Herxheim** ist in der Oberen und Unteren Hauptstraße durch Zeichen 253 StVO ein LKW-Verbot (ausgenommen Anlieger) angeordnet. Der überörtliche Verkehr wird über die Ortsrandstraße geführt.

#### Geschwindigkeitsbeschränkung

In den nachfolgenden Abschnitten sind die jeweiligen Geschwindigkeitsbegrenzungen näher beschrieben.

#### Maßnahmen am Immissionsort

In der Oberen und Unteren Hauptstraße (L\_493) in Herxheim sowie in der Hauptstraße (L\_493) in Herxheimweyher hat das Land als Straßenbaulastträger bereits passive Schallschutzmaßnahmen an den Wohngebäuden durchgeführt, soweit die Voraussetzungen einer Lärmsanierung erfüllt waren.

### 1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

#### Herxheim

In der Hauptstraße in Herxheimweyher wurde im Rahmen des Pilotprojekts Tempo 30 in Hauptverkehrsstraßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet. Diese zunächst bis 2014 befristete Maßnahme wurde dauerhaft umgesetzt.

Tempo 30 wurde wie folgt umgesetzt:

- 21.10.2020 – Untere Hauptstraße 2 bis Obere Hauptstraße 112 (ehemalige L\_493, Abstufung zur Gemeindestraße)
- 21.10.2020 – Oberhohlstraße 20 bis Holzgasse 12 (L\_542)

Der Umsetzung war in beiden Fälle die schalltechnische Untersuchung des LBM vom 07.01.2020 vorgelagert.

- 22.12.2021 – Ortsbezirk Hayna: Hauptstraße 1 bis Hauptstraße 137 (L\_542), beschränkt von 22 bis 6 Uhr

Diesem Fall liegt die schalltechnische Untersuchung des LBM vom 28.07.2021 zugrunde.

Tempo 70 statt Tempo 100 wurde beidspurig auf der L\_542 nördlich von Herxheim, in Höhe von Am Schambach Hausnummer 1 bis zum Ende der Straße Am Schambach angeordnet. Vom Ortsrand bis zur Kreuzung mit dem Nordring gilt auf der Industriestraße (L\_542) beidspurig Tempo 70 statt Tempo 100. Auf der L\_542 wurde vor dem südlich von Herxheim gelegenen Kreisel ab Höhe Sankt-Christophorus-Straße 4 einspurig Tempo 70 statt 100 festgelegt. Auf der Hatzenbühler Straße (K 235\_44), die in den Kreisel mündet, gilt ebenfalls ab Höhe Sankt-Christophorus-Straße 4 bis zum Kreisel einspurig Tempo 50 statt Tempo 100. Auf der südwestlich in den Ortsbezirk Hayna führenden L\_542 ist einspurig Tempo 50 statt Tempo 100 angeordnet.

### **Reduzierung motorisierter Individualverkehr (MIV)**

Das Radverkehrskonzept der Ortsgemeinde wurde 2023 fertiggestellt.

#### **Insheim**

Tempo 30 wurde wie folgt umgesetzt:

20.06.2020 – Bahnhofstraße (L\_543), beschränkt von 22 bis 6 Uhr

Der Umsetzung war die schalltechnische Untersuchung des LBM vom 14.01.2019 vorgelagert.

Auf der K 235\_45 ist erst einspurig bis Beginn der Häuser, dann beidspurig bis zum Ortsschild Tempo 70 statt Tempo 100 angeordnet. Im Ortskern auf der Hauptstraße (L\_493) ist von Kreuzung Schneidergasse bis Kreuzung Zeppelinstraße Tempo 30 statt Tempo 50 festgelegt. Von der Auffahrt der A\_65 bis zum Ortsschild gilt im kurzen Streckenabschnitt auf der L\_534 erst einspurig, dann zweispurig Tempo 70 statt Tempo 100. Entlang des nördlich von Insheim gelegenen Naturschutzgebiets ist auf der B\_38 einspurig Tempo 70 statt Tempo 100 beschlossen worden.

#### **Rohrbach**

Tempo 30 wurde wie folgt umgesetzt:

- 06.12.2022 – Billigheimer Straße 5 (L493) bis Landauer Straße, zeitlich begrenzt von 22 bis 6 Uhr
- 06.12.2022 – Landauer Straße (L554), ab Einmündung Billigheimer Straße bis Hauptstraße
- 06.12.2022 – Hauptstraße (L554), ab Landauer Straße bis Hauptstraße 64
- 06.12.2022 – Hauptstraße (L554), ab Hauptstraße 65 bis 82, zeitlich begrenzt von 22 bis 6 Uhr

Den Umsetzungen war jeweils die schalltechnische Untersuchung des LBM vom 01.03.2022 vorgelagert.

Vor dem westlichen Ortseingang ist von Ritter-von-Florsheimer Straße Hausnummer 1 bis 17 Tempo 70 statt Tempo 100 festgelegt. Auf der Hauptstraße (L\_554) gilt von Hausnummer 83 bis 93 einspurig Tempo 70 statt Tempo 100, danach bis kurz hinter die Gruppenkläranlage Rohrbach-Steinweiler beidspurig. Zwischen dem südöstlich gelegenen Kreisel und kurz vor dem östlichen Siedlungsrand ist auf Am Bellensee (L\_493) einspurig Tempo 50 statt Tempo 100 beschlossen worden. Vor dem östlichen Ortsrand ist einspurig auf der L\_493 bis Höhe Ende des Gebietes Große Aumühle Tempo 70 statt Tempo 100 angeordnet. An der Kreuzung mit der A\_65 ist auf der L\_493 im Bereich der Auf-bzw. Abfahrten beidspurig Tempo 70 statt Tempo 100 festgelegt.

### 1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen

#### Herxheimweyher

Der Fahrbahnbelag wurde erneuert (kein Flüsterasphalt). Die Beseitigung von zahlreichen, vorhandenen Aufbruchstellen wirkt sich positiv auf die Verkehrslärmsituation vor Ort aus.

In der Hauptstraße in **Herxheimweyher** wurde im Rahmen des Pilotprojekts Tempo 30 in Hauptverkehrsstraßen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet. Diese zunächst bis 2014 befristete Maßnahme wurde dauerhaft umgesetzt.

In der **Ortsgemeinde Herxheimweyher** wird die **Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h ganztags auf der Hauptstraße** nunmehr im Lärmaktionsplan als dauerhafte Maßnahme zur Lärminderung genannt. Die Verkehrszeichen 274 (zulässige Höchstgeschwindigkeit „30“), verbunden mit dem Zusatzzeichen 1012-36 („Lärmschutz“), sind nach den Erfahrungen des Pilotprojekts und in Kenntnis der Schalltechnischen Untersuchung des LBM Rheinland-Pfalz jeweils ungefähr 10 m nach der Ortstafel (Verkehrszeichen 310) beginnend und dann nach jeder Einmündung aufzustellen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h wird dann mit der Rückseite der Ortstafel (Verkehrszeichen 311) wieder aufgehoben.

Auf der Hauptstraße (L\_493) ist westlich des Ortes, hinter der Weyherer Kapelle bis zum Ortsbeginn einspurig Tempo 70 statt Tempo 100 festgelegt. Im Ort gilt durchgängig auf der Hauptstraße (L\_493) Tempo 30 statt Tempo 50. Am östlichen Ortsausgang ist auf der Hauptstraße (L\_493) bis Ende des Sportplatzes einspurig Tempo 70 statt Tempo 100 angeordnet.

## 1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

In der Ortsgemeinde Herxheim sind für den Bereich der Oberen und Unteren Hauptstraße (L\_493) bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geplant.

In der Ortsdurchfahrt von Herxheimweyher (L\_493) werden ab dem Jahr 2024 zwei stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen zur Kontrolle von Tempo 30 (Lärmschutz) im Rahmen eines Modellprojekts aufgestellt. Zunächst ist diese Maßnahme, für die bereits eine Evaluation vorgesehen ist, bis zum Jahr 2028 befristet.

## **Fahrbahnbelag**

Die im kommunalen Lärmaktionsplan benannte mögliche Erneuerung des Fahrbahnbelags der Oberen Hauptstraße (L 493) in der Ortsgemeinde Herxheim wird an dieser Stelle als geplante Maßnahme beibehalten.

Generell ist zur Erneuerung des Fahrbahnbelags anzumerken, dass eine ebene Straße ohne Einbauten und Schlaglöcher unabhängig vom jeweiligen Deckschichttyp auch einen großen Beitrag zur Lärminderung liefert, da die Fahrzeuge keinen Erschütterungen mit der entsprechenden Lärmbelastung ausgeliefert sind. Daneben hat die Art des Fahrbahnbelags Einfluss auf die Verkehrsgeräusche. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto stärker trägt das Rollgeräusch des Fahrzeugs zum Gesamtlärm bei.

## **1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen**

Im Bereich der heutigen Ortsdurchfahrten der L\_493 in Herxheim und Herxheimweyher wird sich die VG Herxheim dafür einsetzen, im Zuge einer Erneuerung der Fahrbahn den Einbau eines lärmarmen Fahrbahnbelags vorzusehen.

In den Ortsdurchfahrten werden entsprechend den bisherigen Ausführungen des Lärmaktionsplans weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen in Höhe von 30 km/h geplant (siehe oben unter vorhandene Maßnahmen).

Die Ortsgemeinde Herxheimweyher befürwortet darüber hinaus die Einrichtung von stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, damit die Einhaltung des Geschwindigkeitslimits von 30 km/h sowie eine Verstetigung des Verkehrsflusses sichergestellt werden kann (siehe oben unter geplante Maßnahmen).

## **Künftige Baugebiete**

In einem frühen Stadium der Planung wird durch die geeignete Zuordnung von verkehrserzeugenden Nutzungen und den durchdachten Erschließungen der Lärm in störempfindlichen oder hoch belasteten Gebieten vermieden werden. Insbesondere die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen im östlichen Bereich der Ortsgemeinde Herxheim wird sorgfältig abgewogen werden, da diese über die Ortsrandstraße bzw. die L\_493 durch Herxheimweyher erschlossen werden.

## **Verlagerung von Ortsdurchfahrten**

(Sehr) Langfristig ist die mögliche Verlagerung von zwei Ortsdurchfahrten zu nennen. Für die Ortsrandstraße Nord-Ost wurde eine Verkehrsuntersuchung vorgenommen.

In der Ortsgemeinde Herxheimweyher ist eine Ortsrandstraße im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Herxheim dargestellt.

Die 2023 im Auftrag der Verbandsgemeinde nochmals untersuchte Ortsrandstraße Nord-Ost (Verkehrsuntersuchung Herxheim) besitzt im Vergleich zu der vorhandenen, südlichen Ortsrandstraße ein geringeres verkehrliches Wirkungspotential. Im Wesentlichen würden die Offenbacher Straße, die Oberhohlstraße, die Untere Hauptstraße und die Sankt Christophorusstraße entlastet.

Allerdings darf nicht übersehen werden, dass entlang der Ortsrandstraßen die Verkehrsbelastung erheblich ansteigen und beispielsweise die Sankt Christophorusstraße im Jahr 2025 mit 10.500 Kfz/24 h eine höhere Belastung als die Obere Hauptstraße im Jahr 2011 aufweisen wird. Trotz eines größeren Abstandes der Wohnungen bis zur Fahrbahn als in der Oberen Hauptstraße, werden voraussichtlich auch dort passive Schallschutzmaßnahmen erforderlich, wenn – wie angenommen – der Verkehr zunimmt und gleichzeitig keine Entlastung durch einen anderen Fahrbahnbelag („Flüsterasphalt“) oder geräuscharme Fahrzeuge (Elektroautos) eintritt. Die Sankt Christophorusstraße wurde im Jahr 2023 zur L\_493 aufgestuft.

### **Fahrverbote**

In der **Ortsgemeinde Herxheimweyher** darf mangels einer ortsdurchfahrtsfreien Alternativstrecke **kein LKW-Verbot** angeordnet werden. Eine Veränderung in Bezug auf die Gewerbegebiete in Herxheim kann sich ergeben, wenn die Verbindungsstrecke zwischen der K 44 (Hatzenbühl) und B 9 (Rheinzabern) gebaut wurde.

### **Reduzierung motorisierter Individualverkehr (MIV)**

Insbesondere die Ortsgemeinde Herxheim plant durch die Umsetzung des im Jahr 2023 erstellten Radverkehrskonzepts, den MIV und damit Verkehrslärm zu reduzieren.

## **2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG HERXHEIM –**

Im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung ist vorgesehen, dass die nachfolgend genannten Gebiete als Ruhige Gebiete festgelegt werden.

### **Herxheim**

- FFH-Gebiet „Erlenbach-Klingbach“ (FFH-7000-117)
- Vogelschutzgebiet „Bienwald und Viehstrichwiesen“ (VSG-7000-054)
- Klingbachniederung
- Mühlhofen-Rheinzaberner Riedel
- Waldflächen
- Friedhof
- 2 Gebiete für Dauerkleingärten (FNP)
- 5 Gebiete für Parkanlagen (FNP)
- Freizeit- u. Erholungsgelände „Im Bruch“ (geplant)



### **Insheim**

- FFH-Gebiet „Erlenbach-Klingbach“ (FFH-7000-117)
- Klingbachniederung
- Waldflächen
- Friedhof
- 2 Gebiete für Dauerkleingärten (FNP)
- Gartenhausgebiet „Am Roten Graben“ (FNP)
- Ehemaliger Schießplatz

### **Rohrbach**

- FFH-Gebiet „Erlenbach-Klingbach“ (FFH-7000-117)
- Landschaftsschutzgebiet „Klingbachtal-Kaiserbachtal“ (LSG-7300-038)
- Klingbachniederung
- Friedhof

### **Herxheimweyher**

- Klingbachniederung
- Waldflächen
- Friedhof
- Pfarrgarten
- 2 Gebiete für Dauerkleingärten (FNP)